Festlegungsprotokoll

AG Teilverkehrsplan – 09.08.2016

Teilnehmer	Herr Günther		Beginn: 16:40
	Herr Klitzschmüller		Ende: 18:00
	Herr Wanzke		
	Herr Walther	- nicht anwesend	
	Herr Hanke	- nicht anwesend	
Verwaltung	Herr Arning		
	Frau Bandrock		

Festlegung des Vorsitzes

- Herr Günther übernimmt die Leitung der Arbeitsgruppe

1. Vorstellung der einzelnen Bausteine des Teilverkehrsplanes Altstadt durch Herrn Arning (Präsentation im Anhang)

2. Information über bevorstehende Straßenbaumaßnahmen 2017 – 2020 (siehe Präsentation)

3. Diskussion über Umsetzbarkeit der einzelnen Teilbausteine

<u>Anmerkung Herr Arning</u>
- Umsetzbarkeit des Baustein 2 – Große Kalandstraße sehr schwierig
- Baustein 4.1 / Variante 1 mit versenkbaren Poller schwer möglich, da Lieferverkehre auch durch Klosterstraße kommen – Planung aus 2007 wäre umsetzbar
- Abstimmung mit Herrn Däumler (PVG) wird durchgeführt
- Nachteile Gegenläufigkeit der Dammstraße sind:
    - Engstelle bzw. Begegnungsverkehr
    - Wegfall Parkplätze
    - Umprogrammierung Ampelanlage (längere Stehzeit aus Richtung Leipziger Straße kommend)
- Gegenläufigkeit Leipziger Straße bis Parkplatz Fürstenhaus geplant, am besten direkt nach Verkehrsfreigabe Knoten Promenade/Leipziger Straße
- Vorschlag: Längsparker Leipziger Str. 6 – 10 als reines Bewohnerparken ausweisen

<u>Herr Günther</u>
- grundsätzlich sollte der Teilverkehrsplan beschlossen werden
- Innenstadt sollte weiterhin erreichbar/durchlässig sein
- die Befahrbarkeit der Klosterstraße und Saalstraße muss erhalten bleiben
- keine Gegenläufigkeit der gesamten Dammstraße, nur bis Parkplatz „Stadtbalkon“
- Schaffung keiner weiteren Ampelanlagen, eine Verkehrsberuhigung in der Innenstadt sollte durch 30er-Zonen und „rechts vor links“ erreicht werden
- alternative um den Busbahnhof **(für PKW)** aus der Neustadt zu erreichen ist die Durchfahrt der die Großen Kalandstraße
- um in der Saalstraße eine Verkehrsberuhigung zu erzielen, wäre die Verlegung der **Bushaltestelle** an der Post nach weiter vorn (nähe zukünftiges Jobcenter, zwischen

Kalandstraße und Goldener Ring) positiv. **(Rückstau bis zum Kreisverkehr Niemöllerplatz ist zu vermeiden)** Um Überquerung der Saalstraße barrierfrei zu gestalten, wäre eine niveaugleiche Aufpflasterung sinnvoll.

Herr Klitzschmüller
- die derzeitigen Verkehrsströme sollten erhalten bleiben
- wenn Dammstraße gegenläufig wird, erreicht man eine Verkehrsminderung in der Friedrichsstraße
- die neue „Große Kalandstraße“ sollte nicht als Alternativroute (Dammstraße) genutzt werden
- Wie wird die Ein- und Ausfahrt Niemöllerparkplatz geregelt – favorisiert ist diesen über die Große Deichstraße anzufahren.
- Einbahnstraßenregelung nur wenn es notwendig ist, die Innenstadt muss offen gehalten werden, lediglich die Geschwindigkeitsreduzierung muss erzwungen werden

Herr Wanzke
- keine Fußgängerzone vor Postgebäude errichten (Saalstraße)
- derzeitige Verkehrsführung Burgstraße sollte beibehalten werden
- die Gegenläufigkeit der gesamten Dammstraße → Überprüfung des baulichen Aufwands
- sichere Überquerung von Bürgeramt zum Rathaushof notwendig

4. Festlegungen

- Umbenennung Teilverkehrsplan Altstadt in „Einfacher Teilverkehrsplan Altstadt“
- Befahrbarkeit Saalstraße bleibt wie bisher inkl. Probephase (Gegenläufigkeit **zwischen Klosterstraße und Am Kloster**) und Überprüfung Verlegung der Bushaltstelle an der Post zwischen die Große Kalandstraße und Goldener Ring
- Befahrbarkeit Klosterstraße wie bisher inkl. Übergang für Bürger zum Rathaushof + evtl. **Bushaltestelle** an Bürgeramt – Planung aus 2007 favorisiert
- Burgstraße bleibt wie es ist
- gesamte Dammstraße gegenläufig wird aus TVP herausgenommen (kann später im „qualifizierten **Verkehrsentwicklungsplan für die Gesamtstadt einschließlich Ortsteile)** immer noch berücksichtigt werden)
- Leipziger Straße wird nach Verkehrsfreigabe Promenade/Leipziger Straße bis zum Parkplatz Fürstenhaus gegenläufig, mit Längsparker nur für Anwohner, um Wendeaufkommen zu minimieren – Umsetzung der Variante 2b
- Gegenläufigkeit der Dammstraße wird gestrichen

5. Nächste Beratung

- Erarbeitung der o.g. Vorzugsvarianten für AG
- Abgabe Beschluss/Empfehlung für Stadtentwicklungsausschuss/Stadtrat

Die nächste Arbeitsgruppensitzung findet am 23.08.2016 / 15:30 Uhr statt!

F.d.R.

Günther
Vorsitzender